**2021 Freudentanz Jahresbericht viele gute Nachrichten!**

80 - 100 Freudentanz Kinder, 4 - 19 Jahre jung trafen sich in 8 Gruppen regelmäßig bei 4 – 6 Aktionen pro Woche und manchmal auch am Wochenende. An manchen Tagen fanden parallel drei Veranstaltungen gleichzeitig statt. Hilfe zur Selbsthilfe wird stark unterstützt. Die Älteren helfen meist bei der Betreuung von Gruppen mit, sie sind Vorbilder und bekommen ein kleines Taschengeld bei der Mithilfe. Ungefähr 18 Jugendliche lernten so ein Stück Mithilfe und Verantwortung.

In den schwierigen Lock Down Monaten, haben wir uns mit den Kindern, unter Berücksichtigung der Corona Regeln im Freien und in kleinen Gruppen getroffen. Als Notbetreuung und Prävention vor Kindeswohlgefährdung durften wir im Jugendzentrum in der Turnhalle trainieren. Wir sind Schlitten gefahren, waren im Kino, haben Spiel-nachmittage, Hip Hop Workshops, Tanzwettbewerbe/Battles, Ausflüge, Geburtstags- und Grillfeste mit und ohne Eltern gefeiert, Kochkurse, Bastelnachmittage, Projekttage, Kletterwald, Reiterhof, Fahrrad-Reparatur-Kurs veranstaltet und vieles mehr wie Familien Ausflug in den Skyline Park, Schnitzeljagd und Schatzsuche mit Bavaria Leos, Flughafen Tour mit Lufthansa Help Alliance… (danke!!!)

Bedingt durch Corona Maßnahmen sind die Kinder 2 Jahre lang nicht im Schwimmbad gewesen, was bedeutet, dass ganze Altersgruppen nicht schwimmen können, so war unser Schwimmtraining besonders wichtig.

Eigentlich gehören zum Programm auch mehrere mehrtägige Trainingscamps, die aufgrund der Pandemie leider ausfallen mussten.

Zudem arbeiteten wir mit kleinen Untergruppen und Einzelnen mehrmals pro Woche an Hausaufgaben, Referaten, Prüfungsvorbereitungen, Bewerbungen und Suche für Praktika und Ausbildungsplatz. Intensive Nachhilfe auch online, führte zum erfolgreichen Realschulabschluss einer fleißigen Schülerin mit ihrer ebenso fleißigen Helferin. Mit der internationalen Montessori Schule „Campus di Monaco“ haben wir eine wunderbare Kooperation tanzen und trainieren Fitness Warrior Kids bei Shitfan Ready.

Im Hof der Gemeinschaftsunterkunft Truderingerstraße 4 wurde durch unsere Initiative ein weiteres pädagogisch wertvolles Turn- und Klettergerät aufgebaut, nach unseren Entwürfen und weitgehend finanziert von der Stadtsparkasse München. (danke!!!)

Im Zeitraum von April bis August sind 4 Familien endlich in eine Privatwohnung umgezogen. Diese Kinder lebten zwischen 5 und 10 Jahren in Gemeinschaftsunterkünften. Der Auszug ist ein großer Traum, der in Erfüllung geht und ein weiterer Schritt in Richtung Integration, aber auch eine sehr große Umstellung, vor allem für die Kinder. Wir bieten den Familien Nachbetreuung an, helfen beim Umzug, bei der Beschaffung von Möbeln, beim Ordnen von ihren Dokumenten… Die Kinder werden oftmals zum Training von uns abgeholt, da sie noch nicht allein mit öffentlichen Verkehrsmitteln durch die Stadt fahren können. In dieser Übergangszeit helfen wir auch den Familien, am neuen Wohnort Fuß zu fassen und gleichzeitig die alten Freunde nicht zu verlieren. Dieser Einsatz hat zu sehr vielen zusätzlich gespendeten Stunden geführt.

Seit August erreichen uns verzweifelte Hilferufe von Familien Angehörigen aus Afghanistan. Für die unbegleiteten minderjährigen Jugendlichen ist es besonders schwer, von der Not, der wirtschaftlich katastrophalen Lage ihrer Eltern zu wissen und nichts tun können. Für diese Angehörigen haben wir zusammen mit Campus di Monaco einen Spendenfond eingerichtet, wo unsere Spende direkt bei den bedürftigen Familien unserer Freunde ankommt. Mit 100 € kann eine Familie einen Monat Brennholz, Gas zum Kochen, einen Sack Reis, Öl und Gemüse kaufen. Andere Menschen wie eine Lehrerin, ein Journalist und Friedensaktivist standen auf der Evakuierungsliste, konnten aber nicht mehr außer Landes gebracht werden, sie sind mit dem Leben bedroht, müssen sich verstecken und warten auf eine Chance das Land zu verlassen. Ich habe an alle offiziellen Stellen und Konsulate den Hilferuf mit allen Dokumenten weitergeleitet und bis jetzt nur Absagen oder gar keine Reaktion. Wer kann hier helfen?
https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/afghanen-in-deutschland-bangen-um-familien,Sq91AXE

Im Oktober haben wir in einem neuen Übergangswohnheim Kindergruppen gestartet, es sind neu angekommene evakuierte Afghanische Familien, die für die Bundeswehr oder die Deutsche Botschaft gearbeitet haben, mit herzallerlieben, lebhaften Kindern.

Am 1.Juli bin ich offiziell in Rente gegangen und seither beschäftigt wie noch nie. Eine hohe Ehre wurde mir zuteil, die Auszeichnung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, den ich „für mein herausragendes, über das übliche Maß hinaus, Engagement für die Integration von Zuwanderern in unsere Gesellschaft, verliehen wurde. Mit dem Projekt Freudentanz vermitteln wir seit über 25 Jahren wichtige soziale Werte, wie Respekt, Toleranz, Nächstenliebe, das verdient Anerkennung und Respekt.“ Der Bayrische Ministerpräsident Markus Söder, Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, Bürgermeister Dieter Reiter und Bürgermeisterin Katrin Habenschaden.

Gisela, Aicha und ich sind die Fulltime Manager von Freudentanz, wir engagieren uns ehrenamtlich und wurden von 5 weiteren ehrenamtliche Helfern und den Jugendlichen unterstützt. Aus Pandemie Vorsichtsmaßnahmen sind leider etliche Helfer nicht mehr gekommen. Für unsere jungen, erwachsenen Helfer wird unentgeltliches, ehrenamtliches Engagement immer schwieriger, da München teuer ist und sie für ihren Lebensunterhalt Geld verdienen müssen. Leider ist es uns als Verein bisher nicht gelungen finanzielle Mittel für eine bezahlte Stelle zu schaffen, wie können wir diese Hürde Festanstellung schaffen? Wir suchen Menschen, die immer wieder mal paar Stunden oder regelmäßig mithelfen, die ihr Herz und Haus aufmachen und Menschen willkommen heißen.

Freudentanz hat beim Wettbewerb der DAK „Gesichter für ein gesundes Leben“ den 3.Platz belegt. Rund 400 Projekte hatten teilgenommen, zuvor haben wir bereits im DAK Landeswettbewerb 1. Platz in Bayern gewonnen.

Wir danken NttData für die großartige Unterstützung und der Regierung von Oberbayern für die großzügige Projekt Förderung „Umsetzung der UN Kinder Rechte“. Danke für 160 Weihnachtspäckchen vom Heimatstern e.V., OSA Architekten, UBS Bank, Sparda Bank und 1000 lieben Dank an alle Helfer und Unterstützer!

Im Namen der großen und kleinen Freudentänzer Eva- Maria Weigert, Gisela Framhein, Aicha Mbila